

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 10/12



Herbstspektakel
Elisabethmarkt

Hühner-Champion
Moritz Heinzmann

Happy Birthday
Marburg–Northampton

Handhabe
Steinzeitkoffer

Marburger Bilderbogen



Alles dreht sich um Marburg



Das Bundesverdienstkreuz wurde am 9.8.2012 Prof. Dr. Ilse Stempel ...



am 23.8.2012 Dr. Susanne Rück ...



Sicherheit ist wichtig! Die Jugendverkehrsschule feiert ihr 40-jähriges Bestehen. 28.8.2012



... und am 31.8.2012 Walter Matt überreicht.



Solarbundesliga: Marburg ist weiterhin Spitze unter den hessischen Städten über 20.000 Einwohnern. 31.8.2012



Ein bisschen drunter und drüber: schwedische Austauschschülerinnen vor dem Rathaus. 5.9.2012



Der Beitritt der Universitätsstadt Marburg zum Riga-Komitee besiegelte das Gedenken an die nach Riga deportierten Marburger Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens. 5.9.2012

Den Herbst genießen

Der Sommer ist vorbei, laut Kalender beginnt der Herbst. Die Erinnerung an den Sommer schwingt aber sicher in vielen von uns noch mit.

Der Sommer ist eine Jahreszeit der Superlative. Die Natur beeindruckt durch satte, leuchtende Farben, und extreme Temperaturen sorgen dafür, dass wir den Alltag etwas geruhsamer als gewöhnlich angehen, dafür aber am Abend munter werden.

Ganz anders kommt der Herbst daher: Wir genießen den blauen Himmel, die Sonnentage und die kühlen Nächte. Und nach den leuchtenden Farben des Sommers regt die differenzierte Farbenpracht der Blätter in den unzähligen Gelb-, Orange- und Rottönen die Sinne besonders an. Das Extrovertierte des Sommers wird im Herbst zurückgefahren auf das Wesentliche. Im Herbst zeigt sich, was der Frühling angestoßen und der Sommer in seinem Überschwang zuwege gebracht hat. Erntedank ist ein Stichwort, das auch auf Ereignisse und Entwicklungen in unserem Alltagsleben zutreffen kann.

Im Leben der Universitätsstadt Marburg haben wir in den vergangenen Monaten vieles angestoßen, was herangereift ist oder bereits geerntet werden kann. Der Neubau der Stiftung St. Jakob in Cölbe ist bezugsfertig. Die Entwicklung des Marburger Weges in der Altenhilfe ist um ein farbiges Blatt reicher.

Rund um den Marburger Bahnhof ist das gesteckte Planungsziel wieder um ein Stück



In diesem Herbst nimmt der Bau des Campus Firmanei am Alten Botanischen Garten Fahrt auf.

konkreter geworden. Und im Herbst wird mit dem Abriss der ehemaligen Frauenklinik vollzogen, was durch die intensive Campusplanung zwischen Universität, Land und Stadt vorbereitet wurde.

Wir sind auf einem guten Weg. Wir können den Herbst genießen.

Ihr

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Marburg im Oktober

Marburger Elisabethmarkt	4
Sonderstatusstadt Marburg	6
Tag der offenen Tür im BIP	7
20 Jahre Städtepartnerschaft Marburg –Northampton	8
Lebendiger Geschichtsunterricht	10
Kennen Sie Marburg?	11
Menschen wie du und ich	12
Top im Oktober	13
Marburg im Oktober	14
Kultur & Co	18
Informationen	22

Studier mal Marburg

erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August) jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg Tel. 06421/201378 (28. Jahrgang)

Redaktion: Richard Laufner (verantwortlich), Michael Arlt (Koordination Kultur)
Fotos: Rainer Kieselbach, Archiv

Layout: Michael Boegner **Auflage:** 17.400

Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)

Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444

Druck: Druckerei Schröder, Kirchhain
Das Stadtmagazin wird auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“ gedruckt!

Redaktionsschluss für Nr. 11/12: Mi 10.10.

Titelbild: Riesenradpektakel beim Elisabethmarkt

Foto: Georg Kronenberg



Marburger Elisabethmarkt

■ **Samstag und Sonntag, 13. & 14. Oktober**
Verkaufsoffener Sonntag von 12 – 18 Uhr

chiv des Weltensammlers kann das Publikum die wunderlichen Mitbringsel einer Reise durch unentdeckte Länder und ferne Galaxien bestaunen. Auf der Zaubertöpferscheibe haben alle kleinen und großen Besucher die Möglichkeit, unter Anleitung des Keramikdesigners Thomas Benirschke ihre eigenen Entwürfe in Ton umzusetzen. Das Kabinett Fatalia schließlich ist ein sechsrädiger Bus, in dem eine ird-

nisch-groteske Mischung aus Spiegelkabinett, Wunderkammer und Freakshow zu entdecken ist, wie sie in Marburg vermutlich noch nie zu sehen war. Besondere gastronomische Angebote versorgen die großen und kleinen Entdecker mit der nötigen Energie für ihre Erkundungstour.

Schon ab Freitag lädt Festwirt Adi Ahlendorf zur **7. Marburger Innenstadt-Kirmes** rund um Cineplex, Elisabeth-Blochmann-Platz und Mensa ein. Neben zahlreichen Fahrgeschäften, Verkaufsbuden und einem Biergarten sorgt hier auch eine **Musikbühne mit Live-Bands** für Unterhaltung. Die optisch eindrucksvollste Attraktion ist in diesem Jahr wieder das klassische **Riesenrad** mit dem spektakulären Ausblick nicht nur auf die Marburger Oberstadt. Für den größten Nerven-

Immmer am zweiten Oktoberwochenende, in diesem Jahr also am 13. und 14. Oktober, lädt der Markt- und Aktionskreis Marburg e.V. (MAK) zum Elisabethmarkt in die Marburger Innenstadt ein.

An beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr bietet der große **Krammarkt mit zahlreichen Verkaufsständen** von der Südstadt über die Ober- bis zur Nordstadt die Gelegenheit zum ausgiebigen Bummeln, Stöbern und Kaufen. Zusätzlich öffnen die Geschäfte am **verkaufsoffenen Sonntag**. Von 12.00 bis 18.00 Uhr können die Besucher sowohl die großen Warenhäuser durchschlendern als auch die vielen kleinen Läden in den historischen Straßen und Gassen erkunden, die der Stadt Marburg ihren besonderen Charme verleihen.

Zum zweiten Mal wird in diesem Jahr der **Kuriositäten-Jahrmarkt am Sonntag** von 12.00 bis 18.00 Uhr auf dem Marktplatz seine Pforten öffnen. Hiermit knüpft der Markt- und Aktionskreis Marburg an die Tradition historischer Jahrmärkte an, die ja nicht nur Warenmärkte waren, sondern auch mit faszinierenden und teils skurrilen Attraktionen die Besucher zum Staunen brachten. Große Illusionen und wunderliche Spektakel mit einem kleinen Schalk im Nacken erwarten hier die Besucher bei freiem Eintritt. Mit einem **Polyorama-Zelt** belebt das Berliner Theater Anu eine fast vergessene Kunstform wieder und präsentiert hinterleuchtete Gemälde, die sich vor den Augen der staunenden Zuschauer verwandeln und so nicht nur einen Moment abbilden, sondern ganze Geschichten erzählen. Im Ar-



kitzel dürfte dagegen der „Take Off“ sorgen, indem er seine wagemutigen Fahrgäste auf einer großen wirbelnden Scheibe in die Höhe und gleichzeitig in kühne Schräglagen befördert. Die Innenstadt-Kirmes ist am Freitag von 12.00 bis 23.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 11.00 bis 23.00 Uhr und am Montag von 11.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Rings um die Elisabethkirche findet wieder der **Elisabeth-Sozialmarkt** statt. Hier stellen sich vor allem soziale und diakonische Einrichtungen vor und bieten Informationen sowie die in den Einrichtungen hergestellten Produkte an. Es wird Angebote für Kinder und einen **Bücherflohmarkt** geben. Angekündigt haben sich auch mehrere regionale Bands. Geöffnet ist der Sozialmarkt am Samstag von 10.00 bis 17.45 Uhr um am Sonntag von 11.00 bis 17.45 Uhr.

Der **Marburger Herzlauf** wird in diesem Jahr ausnahmsweise nicht stattfinden. Der Verein zur Förderung der Kardiologie und das Team rund um Prof. Dr. Rupp haben aber angekündigt, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Der Kulturladen KFZ ist mit dem **Bücher-, Platten- und Video-Flohmarkt** zum fünften Mal wieder dabei. Am Sonntag kann dort von 13.00 bis 17.00 Uhr alles, was mit Literatur, Musik und Filmen zu tun hat, von privaten Anbietern erstanden werden. Ohne vorherige Anmeldung kann jeder dort seine Platten, Bücher oder Videos zu Geld machen. Der Eintritt für Käufer ist natürlich frei. Für die Anbieter wird das Haus um 12.30 Uhr geöffnet. Informationen zur

Standgebühr und allem anderen gibt Jörg Messik unter Tel. 06421/15671.

Ein weiterer Höhepunkt und Publikumsmagnet ist mit der **Weidenhäuser Fahrradbörse** die größte Börse ihrer Art in Hessen. Mindestens 200 Räder werden auch an diesem Sonntag die Besitzer wechseln. Vom Schnäppchen-Rad für den täglichen Einkauf bis zum hochwertigen Tourenfahrrad für den Urlaub sind hier alle Qualitäts- und Preiskategorien vertreten. Wer ein gebrauchtes Rad verkaufen möchte, kann es bis Freitag, 12. Oktober beim Fahrradladen Velociped (Weidenhäuser Str. 64) abgeben. Dort wird das Rad taxiert und mit einem Festpreis versehen, den der Verkäufer später dort abholen kann. Die Weidenhäuser Fahrradbörse beginnt am Sonntag um 15.00 Uhr „Am Brückchen“, einer Nebenstraße der Weidenhäuser Straße, und endet um 17.00 Uhr. Weitere Informationen gibt es beim Fahrradladen Velociped unter Tel. 06421/15667.

In der Weidenhäuser Straße findet am Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr der **Weidenhäuser Flohmarkt** statt. Anbieter sind wegen der großen Nachfrage ausschließlich die Weidenhäuser Bürger, zum Stöbern und Kaufen ist natürlich jeder herzlich eingeladen.

Zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und der Besuchernerven bieten die Stadtwerke wieder einen **Park & Ride-Service** an. Am Sonntag von 12.00 bis 19.00 Uhr werden

die Busse im 20-Minuten-Takt die Parkplätze Stadtwerke, Messengelände Afföller und Georg-Gaßmann-Stadion anfahren und die Besucher von dort bequem in die Innenstadt und zurück bringen.

Der Elisabethmarkt wird unterstützt vom Marbuch Verlag GmbH und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf.
 Veranstalter: Markt- und Aktionskreis Marburg e.V., Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
 Tel.: 06421/201638
 mak@marburg.de



Bummeln und Shoppen Fotos: Kro.



Buntes Treiben auf den vielfältigen Märkten



Keim GmbH

Garten- und
 Grünanlagenpflege
 Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



Überdurchschnittliche Sportförderung – hier Foto vom Thorpe-Cup mit Olympiasieger Ashton Eaton (obere Reihe 2. v.r.).

Im Vergleich mit den anderen Sonderstatusstädten Bad Homburg, Fulda, Gießen, Hanau, Rüsselsheim und Wetzlar hat die Universitätsstadt auch bei der Prüfung 2011 wieder gut abgeschnitten. Das spricht für die Qualität der Lebensbedingungen in der Stadt und für die positive Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort.

Der Vergleich ist so etwas wie ein Blick über den Tellerrand. Und der ist oft sehr hilfreich, um Stärken und Schwächen zu erkennen und anzugehen. Denn der Vergleich beleuchtet auch die realen Lebensbedingungen in einer Stadt.

Ein Punkt ist zum Beispiel der bedarfsgerechte Ausbau der Betreuungsgangebote für Kinder unter drei

Vergleichende Prüfung „Haushaltsstruktur 2011: Sonderstatusstädte“ nach dem Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen – Diese Überschrift lässt auf „schwere Kost“ schließen. Aber der gut 200 Seiten starke Bericht des Hessischen Rechnungshofes enthält sehr viel Lesenswertes. Die Mitglieder des Magistrats der Universitätsstadt Marburg konnten sich davon überzeugen.

Sonderstatusstadt Marburg schneidet gut ab

Jahren. Hier ist Marburg vorne, aber das kostet Geld. Bei der Betreuung von Kindern im Schulalter macht sich der „Marburger Weg“ – Schulgebäude zu nutzen – kostensenkend bemerkbar.

Steigende Einwohnerzahlen, wie für Marburg zu verzeichnen, sind ein Indiz für gute Lebensbedingungen für Erwerbstätige, für Familien mit Klein- und Schulkindern. In der vergleichenden Prüfung wird zum Beispiel an einer Modellfamilie die Belastung durch kommunale Steuern, Gebühren und Beiträge auch aus der Sicht der Einwohner betrachtet.

Im Jahr 2010 stieg die Gesamtbelastung von 2.354 auf 2.415 Euro an. Gebührenanpassungen bei den Kosten für einen Todesfall und der Abfallentsorgung sind der Grund. Mit 2.415 Euro liegt die Marburger Modellfamilie im Mittelwert. Überdurchschnittliche Werte werden der Stadt Marburg bei der Sportförderung und den freiwilligen Leistungen bescheinigt.

Wir machen aus

Bodenbelägen

Bodenschätze.

individuell

vermessen und verlegt von Ihrem

Premium-Partner für Wohngestaltung



Teppichboden

Parkett

Laminat

Linoleum

Kork

Kautschuk

Designbelag



Z

Ziepprecht

Raumgestaltung

Ketterbach 58–62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de

„Willkommen in unserer Kultur: Kommt vorbei, schaut rein, macht mit!“

Ausländerbeirat zum Tag der Deutschen Einheit

Am Mittwoch, 3. Oktober, werden ab 13 Uhr die KFZ-Bühne und die Schulstraße zum dritten Mal zu einem Schauplatz der kulturellen Vielfalt Marburgs. Der Ausländerbeirat und Netzwerk Richtsberg e. V. mit dem Projekt Kultur und Kulturen laden ein zu einem Nachmittag voller Bühnenauftritte, Workshops, Mitmachaktionen für Kinder, Informationen zu Marburger internationalen Vereinen und kulinarischer Angebote aus aller Welt. Facettenreiche HipHop-Performance der Crew Le Gorille de la Rue, französische Orchestermusik von GOM; mitreißende Folkloretänze aus den Philippinen, Russ-

land und Usbekistan; junge Sänger aus der Ukraine, Kolumbien und Bolivien; Salsa, Flamenco, Capoeira – von Rap bis Ballett, von Irland bis Afrika, die ganze Vielfalt der internationalen Künstler kommt zur Geltung an diesem Tag.

In der Schulstraße blüht die Vielfalt mit interessanten Infoständen und Workshops: Schatzkiste der Religionen, japanische Tee-Zeremonie, peruanischer Schmuck und Panflöte-Schule, Mokka-Zelt von Hadara, Cuba-Latin-Percussion-Workshop und das erfolgreiche Projekt aus dem letzten Jahr – „Der interkulturelle Kleiderschrank“.

Kinder erwarten viele Aktionen zum Mitmachen und artistische Unterhaltung: Semillita & Chespita aus Peru, Jongleur Coolumbus, KinderKulturKarawane und russische Volksmärchen im Puppentheater gehören zum Programm.

Eine kulinarische Weltreise rundet den Tag ab. Dieses Jahr geht es nach Arme-

nien, Frankreich, Eritrea, Russland, Palästina, Lateinamerika, Afghanistan, Iran, auf die Philippinen, in die Türkei und nach Japan.



Den krönenden Abschluss bildet eine Feuershow der Feuerbändiger von Phönix Nocta mit einem Ungarischen Feuertanz. „Willkommen in unserer Kultur: Kommt vorbei, schaut rein, macht mit!“ Eintritt frei.

BiP-Foyer als Bistro



Freitag, 5. Oktober: Tag der offenen Tür im BiP

als engagierte Großeltern oder Nachbar/innen, als Pflegenden für hochaltrige Eltern, als Vorlesepaten/innen im örtlichen Kindergarten, Diensthabende in Museum oder Schwimmbad, in Kirchengemeinden, Vereinen und Kulturgruppen.

Auch in Marburg gibt es viele engagierte und Projekte Älterer, die unser aller Aufmerksamkeit verdienen. Herausgehoben seien aktuell jene v. a. aus den Befragungen älterer Menschen in den Stadtteilen entstandenen Bürgerschafts- und Nachbarhilfinitiativen.

Aktive Capper Bürger/innen öffnen ein monatliches Erzählcafé und gestalten mit ihrer Kreativgruppe eine vielbeachtete Ausstellung im Beratungszentrum BiP;

Marbacher Engagierte bieten - Miteinander-Für-einander, so der Name der Initiative - Nachbarschaftshilfe im Stadtteil und schaffen eine Bücherstube als Anlauf- und Begegnungspunkt; Ockershäuser Aktive laden zu kulturhistorischen Rundgängen ein und geben ein Falblatt zu allen Angeboten im Stadtteil heraus.

Altenplanung, Pflegebüro und Freiwilligenagentur beraten, begleiten und unterstützen diese Frei-

„Aktives Altern und Solidarität der Generationen“ – so lautet der offizielle Titel des diesjährigen EU-Jahres 2012. Ältere Menschen haben heutzutage nach der Erwerbs- und Familienphase oft viel Kraft, Zeit und Lust, aktiv für sich und andere zu werden:

willigen und Initiativen mit einer Fortbildungsreihe mit Fachreferaten, Vorführungen, Erfahrungsaustausch und Tipps.

Am 5. Oktober gibt es einen Tag der offenen Tür im Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt, kurz BiP, am Rudolphsplatz in Marburg, Am Grün 16. Jung und Alt sind zu diesem Informationstag für die ganze Familie herzlich eingeladen.

Das Programm:

- 11.30 Uhr
Eröffnung und Grußworte
Prämierung der Gewinner/innen des Bilderwettbewerbs – „Aktiv um jeden Preis?“
Provokante Talkrunde mit Gästen
- 12.30 Uhr Das Beratungsangebot „Pflege“ im Überblick
Pflegebüro & Pflegestützpunkt
- 13.30 Uhr „Aktiv mit und ohne Demenz“ – BiP bewegt sich – Alzheimer Gesellschaft
- 14.30 Uhr Das Ehrenamt der ge-

setzlichen Betreuung
Soziales Bürgerengagement im Gespräch, SuB

15.30 Uhr Aktionsbeispiele örtlicher Nachbarschaftsinitiativen
Freiwilligenagentur & Stabsstelle
Altenplanung

Geboten wird zudem ein ganztägiges Programm mit Informationsangeboten der Träger, Alterssimulator, Wii-Spiele zum Testen, Ratequiz, Gemälde-Ausstellung „Atemholen“, Infoplakaten zur Wohnraumgestaltung, Büchertisch, Häppchen und Getränken ...

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5
35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55
Fax: 0 64 20 / 83 92 56

Bei uns sind Sie immer
in guten Händen

Reformhaus

Ihr freundlicher Berater
in Gesundheitsfragen

**Reformhaus
M. Wiessner**

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 0 64 21 / 9 20 31



**Marburgs größtes
Musikfachgeschäft**

MUSIKHAUS

AM Michael Hüther

BIEGEN

Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 6 37 03 Fax: 68 14 68



**HANS-GEORG
FUCHS**

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

**Elektrohausgeräte ·
Kundendienst**

**35037 Marburg
Wilhelmstraße 16**

 (06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de



Zeremonie Mayor-Making mit (v.l.) Prof. Dr. Heinz Stoffregen, Gisela Rehlich, Dr. Christa Stoffregen, Mayor Roger Conroy, Mayoress Jenny Conroy, Jürgen Rehlich. Foto: privat

■ 1992 – 2012:

20 Jahre Städtepartnerschaft Marburg-Northampton

Nach Poitiers (1961), Maribor (1969), Sfax (1971) und Eisenach (1988) war Northampton 1992 die fünfte Stadt, mit der Marburg eine offizielle Städtepartnerschaft vereinbarte.

Das ist nun zwanzig Jahre her, in denen es zwischen beiden Städten rege und vielseitige Kontakte gegeben hat, an denen die Modellflieger und Ballonfahrer ebenso beteiligt waren wie die Mitglieder von Post und Polizei, die beiden Verkehrsvereine, Kirchenchöre, Rock-Bands sowie Schülerinnen und Schüler aus beiden Städten. Das zwanzigjährige Jubiläum stand bereits im März dieses Jahres beim MaNo-Festival im Fokus, als im Northampton Park mehrere Bands aus der englischen Partnerstadt spielten. Ebenfalls feiern durfte die Modellflugabteilung des Kurhessischen Vereins für Luftfahrt – diese hatte zum dreißigjährigen Bestehen des gegenseitigen Austauschs beider Abteilungen im Juli englische Freunde zu Gast.

Die organisatorische Basis für die kontinuierliche Förderung der Beziehungen sind die beiden Partnerschaftsvereine: auf der englischen Seite (weitgehend unabhängig) die Twinning Association, die grundsätzlich alle Städtepartnerschaften Northampton betreut – darunter auch die mit Poitiers – und auf deutscher Seite (in bewährter Zusammenarbeit mit dem Rathaus) der Freundeskreis Marburg-Northampton. Sie kümmern sich um die Anbahnung und Pflege der Kontakte allgemein und bereiten insbesondere alljährlich im Wechsel den Austausch von Besuchergruppen vor. Dabei sind sie immer wieder mit Erfolg bestrebt, ein interessantes Programm zu bieten und für die private Unterbringung in Familien auch neue Partner zu finden.

Die ehemaligen Vorsitzenden der beiden Vereine, Brian Lawrence und Prof. Dr. Heinz Stoffregen, waren im Frühjahr 1981 die „Männer der ersten Stunde“: Auf der

Messe in Poitiers, auf der beide Städte mit einem Informationsstand vertreten waren, wurden damals die ersten Kontakte geknüpft und gegenseitige Besuche vereinbart. Als sich auch Mitglieder der auf internationale Verständigung ausgerichteten Vereine von Post und Polizei auf beiden Seiten beteiligten, die Marburger Modell-sportgruppe des Kurhessischen Vereins für Luftfahrt auf gleichgerichtete Interessen in Northampton stieß, Rosenfreunde, Fußballer und Schulen Kontakte aufnahmen, wurde schon bald der Wunsch laut, nun auch offiziell eine Städtepartnerschaft zu begründen.

„Wir haben uns geduldig in die Schlange der Bewerber um Marburg als Partnerstadt eingereiht“, formulierte Christine Borrows, die damalige Vorsitzende der Twinning Association, bei der feierlichen Unterzeichnung der Urkunde im Mai 1992 im Rathaus von Northampton. Als dann im Oktober des gleichen Jahres beim Gegenbesuch der ersten nun offiziellen Delegation auch im Marburger Rathaus das Freundschaftsprotokoll unterschrieben wurde, war die fünfte Städtepartnerschaft Marburgs perfekt. Aus Anlass des Jubiläums kommt vom 25. bis 30. Oktober eine Delegation aus Northampton nach Marburg. Im Rathaus wird zum Jubiläum unter anderem eine Partnerschafts-Urkunde unterzeichnet.

Natürlich führen bei den Besuchen auch sprachliche Missverständnisse oft zu heiteren Situationen. Die Teilnehmer der Besuchsgruppen können sich zwar problemlos verständigen, aber wenn es um sprachliche Feinheiten geht, wird es doch manchmal schwierig. So unterhielt sich eine Marburgerin angeregt mit einer englischen Krankenschwester, wobei diese öfter das Wort „Theatre“ benutzte. Die besagte Deutsche nahm an, dass ihre Gesprächspartnerin von einer Laien-Theatergruppe der Krankenschwestern sprach und äußerte sich dementsprechend dazu. Wie groß war das Gelächter auf beiden Seiten, als sich herausstellte, dass das Wort „Theatre“ im Englischen auch Operationssaal bedeuten kann ...

Northampton

... liegt rund 100 km nördlich von London verkehrsgünstig an der M1 und hat 202.000 Einwohner. Bedeutendstes Zeugnis aus der über 800-jährigen Stadtgeschichte ist die von einem normannischen Kreuzritter gegründete Church of the Holy Sepulchre, die größte Rundkirche Englands. Die mittelalterliche Stadt wurde 1675 durch Brand total zerstört. Bis nach dem 2. Weltkrieg bedeutendstes Zentrum der Leder- und speziell der Schuhindustrie (daher sehenswert: das Schuhmuseum), ist Northampton heute Sitz zahlreicher internationaler Konzerne. Die Guildhall (Rathaus) wurde 1864 in viktorianischen-gotischen Stil erbaut und vor 20 Jahren durch einen architektonisch gelungenen Anbau erweitert.



Polster-Aktion:



**Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus
der Kollektion **JAB Vito**

29,90 €/Stück

inkl. MwSt., ab 2 Stück.
Gültig bis 31.12.2012



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 0 64 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Römerkoffer mit Wachsmaltafeln und Ledersandalen. Foto: Coordes

Haselnüssen und Dinkel aus dem „Steinzeit-Koffer“: „Wir versuchen, den Alltag der Menschen in der Steinzeit darzustellen“, erklärt die Expertin. Die Schüler dürfen die Ähren anfassen und den nachgebauten Backteller begutachten, auf dem die Fladen geknetet wurden. Sie können Essgeschirr, Äxte, Beile und Faustkeile in die Hand nehmen. Dazu gibt es echte und nachgebaute Werkzeuge, um Leder, Fleisch und Tierhäute zu schneiden. Sie können Knochennadeln und aus Kieselschiefer hergestellte Bohrer testen, wie sie vor Tausenden von Jahren üblich waren: „Wir

wollen den Schülern zeigen, dass die Steinzeitmenschen durchaus nicht tumb waren“, erklärt Söder. Kari Kunter, die ehemalige Leiterin der Lehrsammlung, gehörte zu den Initiatoren des vom Land Hessen geförderten Projekts: „Die Schüler sollten etwas Greifbares im Geschichtsunterricht haben“, sagt sie. Bereits Anfang der 90er Jahre wurde der Römer-Koffer entwickelt, der bis heute zu den Rennern zählt. Natürlich stecken nur wenige und auch keine wertvollen Originale in



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Herbst-Menü

Rapuzensalat mit gebratenem
Schinkenspeck & Walnüssen
oder

Zweierlei Suppen vom Kürbis
a

Resch gebratene 1/2 Ente mit
Orangensoße Blaukraut &
hausgemachten Knödeln
oder

Frisches Zanderfilet auf Apfelwein-
risotto mit Gemüse vom
Wochenmarkt
oder vegetarisch

Risotto mit frischem Gemüse
& Parmesan
a

Gebrannte Vanille-Crème Brûlée
mit Rahmeis
oder

Käse vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis € 26,50

Vegetarisch € 20,-

Wenn sich Archäologin Ulrike Söder an ihren eigenen Geschichtsunterricht erinnert, tauchen da nur vage Erinnerungen an Römer und Ägypter auf. Die Steinzeit kam überhaupt nicht vor. Und langweilig war der Unterricht auch: „Er bestand vor allem aus trockenen Zahlen und Daten“, erzählt die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Vorgeschichtlichen Seminars der Marburger Philipps-Universität.

Koffer aus der Stein- und Römerzeit

■ Einzigartiges Angebot für lebendigen
Geschichtsunterricht in Hessens Schulen

Dass die Vergangenheit richtig spannend sein kann, zeigt das Institut schon seit gut 20 Jahren. In dieser Zeit haben Studierende und Wissenschaftler fünf Archäologiekoffer für die hessischen Schulen entwickelt. Hunderte von Lehrern aus ganz Hessen haben sich die schweren Koffer seitdem in Marburg ausgeliehen, um ihren Unterricht lebendiger zu machen.

Ulrike Söder packt einen Schaukasten mit Einkorn, Gerste, Hirse,

dem Koffer. Stattdessen gibt es viele Repliken. Deshalb können die Jugendlichen auch ausprobieren, wie die Menschen im alten Rom einst schrieben. Auf kleine Wachsmaltafeln ritzen die Schüler römische Schriftzeichen. Gern schlüpfen sie auch in die nach Abbildungen rekonstruierten Ledersandalen. Sie dürfen sich Tuniken und Gewänder anziehen, einen Römerhelm basteln und eine römische Spardose ausprobieren. „Unser Ziel ist es, dass echte



Um das aktuelle Lösungsfoto machen zu können, bedurfte es schon einiger Anstrengungen: Das im „Kolonialstil“ erbaute Haus Renthof 15 ist inzwischen von der Natur dicht umwachsen.

Es war Wohnsitz des Honorarkonsuls von Chile und Peru, Carl Ochsenius. Ochsenius hatte sich 1871 in Marburg als Privatgelehrter niedergelassen und gilt als Pionier der hannoverschen Kali-Industrie. Im gleichen Jahr war er auch Mitbegründer der Marburger Freimaurerloge Marc Aurel zum flammenden Stern. Über die Dispute von Ochsenius im Zusammenhang mit dem Bau eines benachbarten Corpshauses kann nicht nur der Gewinner, sondern natürlich jeder Interessierte in der gleichnamigen Stadtschrift Nr. 95 nachlesen!

Unter den zahlreichen richtigen Anrufen wurde Günter Kauffmann, Beethovenstr. 16, 35043 Marburg ausgelost.

Nun, allzu historisch ist dieses „verkopfte“ Detail aus einem Fasadensadornament gerade nicht, entstand es doch erst im Zusammenhang mit der Gebäudesanierung. Bis in die 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts hatte sich im Erdgeschoss des Gebäudes mit zwei markanten Halbrundfenstern in den Zwerchhäusern (!) ein ehrbares Handwerk gehalten, das zur Nahversorgung des Stadtteils beitrug.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 10. Oktober, wird unter Tel. 201-346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegengenommen.

Rainer Kieselbach



Menschen aus dem Schulbuch herauskommen, obwohl es 2000 Jahre her ist“, sagt Söder.

Nach Koffern für Steinzeit, Eisen-, Bronze- und Römerzeit wurde zuletzt ein Mittelalterkoffer entwickelt. Doktorandin Alissa Theiss gehörte zu den Studierenden, die sich daran beteiligt haben. Die Texte so zu schreiben, dass auch Kinder sie verstehen, war für sie die besondere Herausforderung. Im Mittelalterkoffer stecken Gänsekeile, mit denen die Schüler schreiben können. Die Jugendlichen dürfen Schwirrhölzer, Holzrasseln, Pferdchen und anderes Spielzeug ihrer Vorfahren ausprobieren. Dazu sind in jedem Koffer passende Sachbücher, Jugendromane und Unterrichtsmaterialien, mitunter auch Spiele, ein Quiz oder eine Musik-CD.

Das Konzept kommt so gut an, dass Lehrer aus ganz Hessen nach Marburg fahren, um die schweren Metallkoffer einzuladen. Das kostenlose Angebot gibt es nämlich nur in der Universitätsstadt. Gern werden die für Schüler aller Klassenstufen

geeigneten Koffer auch für den Lateinunterricht, Projektwochen und Lehrproben genutzt.

Im Wissenschaftsministerium weiß man die Arbeit zu schätzen: „Das ist etwas ganz anderes als trockene Zahlen“, sagt Sprecherin Gabriele Amann-Ille. Das Vorgesichtliche Seminar hofft nun, weitere regionalspezifische Koffer für andere

Standorte entwickeln zu können, damit die Lehrer aus Süd- und Ostthessen nicht mehr bis Marburg fahren müssen. Gesa Coordes

Weitere Informationen:
www.uni-marburg.de/fb06/vfg/koffer



DER MARBURG RING
DAS ORIGINAL

JUWELIER

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG KATRIN SEMLER BAHNHOFSTRASSE 10



Moritz Heinzmann mit Altsteirer Hühnern und Hähnen. Foto: Coordes

Moritz Heinzmann könnte seinen Hühnern stundenlang zuschauen: „Sie picken mir aus der Hand, und manche lassen sich sogar streicheln“, sagt der Zwölfjährige. Moritz schaut aber zugleich, wie perfekt die Zeichnung ihrer Federn und die Form ihrer Kämme gelungen ist. Der Schüler aus Marburg-Michelbach züchtet Haushühner, die vom Aussterben bedroht sind. Mit sei-

Der Hühnerchampion aus Michelbach:

Moritz Heinzmann

nen Altsteirer Hühnern ist er im österreichischen Ried Jugendeuropameister geworden. Die schönste Henne bescheerte ihm den Titel „Jugend-Europa-Champion“. Die Hauptsonderschau für Rassegeflügel im nächsten Jahr wird nun bei seinem Verein in Wetter stattfinden.

Schon im Alter von acht Jahren hat Moritz Heinzmann mit seinem ungewöhnlichen Hobby begonnen. Heute nennt er rund 70 Hühner sein eigen. Unterdessen züchtet sein Bruder Julius Kaninchen. Ohne Tiere zu leben, kann Moritz sich nicht vorstellen. Schließlich saß er schon als Kleinkind im Pferdesattel. Zu seinem zweiten Geburtstag erhielt er „Oki“, sein eigenes Pony.

Das Federvieh gackert auf dem Biohof seiner Familie zwischen Pferden, Ziegen und Gänsen. „Die passen sehr gut zusammen“, sagt Moritz, der sogar den

Hühnerlockruf beherrscht. Abgeschaut hat er sich den täuschend echten Ruf bei seinen Hähnen. Die Hühner versammeln sich dann in der Hoffnung auf Futter um ihn herum.

Rund zwei Stunden verbringt er jeden Tag bei seinem Federvieh: „Es gibt ganz verschiedene Hühner“, erklärt Moritz, „Hühner mit Federfüßen, mit nacktem Hals und mit einer fünften Zehe. Man kann Hühner züchten, die lila oder grüne Eier legen. Auch im Wesen unterscheiden sie sich.“ Er hat sich auf die temperamentvollen Altsteirer und die zutraulichen, behäbigeren Lachshühner konzentriert. Die aus der österreichischen Steiermark stammenden Altsteirer sehen eigentlich so aus wie Bauernhühner aus dem Bilderbuch, sind aber vom Aussterben bedroht: Die prächtig bunten Hähne haben ein grünlich schillerndes Körpergefieder, einen roten Rücken und einen orange-farbenen Hals. Die Hennen zeichnen sich durch einen Kamm mit Knick, einen gelb leuchtenden Strich auf jeder Feder sowie feine schwarze Punkte – die so genannte Rieselung – aus. Das Fachvokabular beherrscht der Zwölfjährige längst. Schließlich versucht er, perfekte „M-Zacken“, Wickelkämme, Nervzeichnungen, Ohrscheiben und Kehllappen zu züchten.

Bereits Anfang des Jahres beginnt Moritz damit, Eier in die Brutmaschine zu legen. Ab März zieht er die Küken mit einer Wärmeplatte im Keller seines Elternhauses groß. Die Jungtiere werden dann langsam an Wind und Wetter gewöhnt. Bis zur Schausaison im Herbst ist das Federkleid dann voll ausgebildet. Um die Ausstellungsgebühren zu bezahlen, verkauft er Hühner. Und geschlachtet wird bei Heinzmanns selbstverständlich auch.

Als Moritz ein Referat über Tiere halten musste, brachte er einige Hühner mit in die Gesamtschule Richtsberg, in der er die sechste Klasse besucht. Später möchte er Landwirt oder Landmaschinentechniker werden. Aber in der Schule ist Sport sein Lieblingsfach. Schließlich ist er begeisterter Fußballer beim TSV Michelbach.

Gesa Coordes

WELCOME HOTEL MARBURG ****

BRUNCH – SO WIE ER SEIN SOLL!

**Knuspriges Breakfast und köstlicher Lunch
jeden Sonntag von 11:00 – 14:30 Uhr.**

Heißgetränke · Säfte · Sekt · Müsli · Salate · Joghurt
Hauptgerichte · Wurst · Käse und vieles mehr

€ 24,- p. P.

Kinder bis 12 Jahre zahlen pro Lebensjahr € 1,-

Festtagsbrunch an diversen Feiertagen.

Infos unter www.welcome-hotel-marburg.de

**Kinderbetreuung
inklusive!**



WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com



Top5 im Oktober



Mardi Gras.bb

Funk, Blues, Soul
Sa 6.10. 20.00 Uhr, KFZ

Max Goldt

Autorenlesung
So 14.10. 19.00 Uhr, Waggonhalle



The Kabeedies

Indie-Pop, Afro-Beat, Post-Punk
Di 16.10. 20.00 Uhr, KFZ

Boptown Cats

Rock'n Roll
Sa 20.10. 21.00 Uhr, Knubbel



Matthias Hanke Baltikum und Jakobsweg

Diashows
So 21.10. 16.00 und 18.00
Uhr, Stadthalle



Wein und Feinkost aus Portugal

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Mi – Fr 10–19.30 h, Sa 9–16 h



Baumdienst Koch

Fachbetrieb für Baumpflege

Mobil: 01 73 - 56 244 27
www.Baumdienst-Koch.de
E-Mail: Baumservice@aol.com

- Baumkontrolle
- Pflege- und
Sicherungsmaßnahmen
- Spezialfällungen
- Entsorgung

Kein Bargeld?

Unsere Geldautomaten:

- Bahnhofstr. 1
- Bahnhofstr. 27
- Baldingerstr. (Uni-Klinik)
- Barfüßerstr. 50
- Biegenstr. 1 (Cineplex)
- Erlenring 5 (Mensa)
- Erlenring 9 (Marktdreieck)
- Frankfurter Str. 35
- Hannah-Arendt-Str. 1
(Stadtwald)
- Am Richtsberg 68
- Stiftstr. 12
- Temmlerstr. 19
(Herkules-Markt)
- Universitätsstr. 10
- Weidenhäuser Str. 7
- Wilhelmstr. 1
- Zeppelinstr. 1



Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Marburg im Oktober

THEATER

Di 02., Mi 03.10.

19.30 • Landgrafenschloss,
Fürstensaal:

Macbeth

von William Shakespeare

Mi 03., Do 04.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand: Träume von Räumen

Theaterperformance
nach Texten von George Perec

04., 05., 06., 11., 12., 13.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerwiesen 3a:

Wir finden, sie sollten Bescheid wissen!

Fr 05.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:

The Black Rider - The Casting of the Magic Bullets

von Tom Waits, Robert Wilson
und William S. Burroughs

Fr 05.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
HG Butzko: Verjubbelt

Fr 05.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Kinderkulturkarawane: Was ist das Geheimnis der 24. Gasse?

Kinder- und Jugendtheater

Sa 06.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mardi Gras.bb

So 07.10.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Theater GegenStand: Rumpelstilzchen

Märchen für Kinder ab 4 Jahren

So 07.10.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Tischlein deck dich

mit dem Figurentheater
Christiane Weidinger

So 07., 14.10.

16.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

von Zoran Drvenkar

Mo 08.10.

11.00 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

von Zoran Drvenkar

Mi 10.10.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop.

Do 11.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Nibelungen

von Friedrich Hebbel

Do 11.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Novecento - Der Ozeanpianist“
Theater mit Musik

Fr 12.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Maddin Schneider

Sa 13.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Der Revisor

Satirische Komödie von Nikolaj Gogol

So 14.10.

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Fast Forward Theatre & Friends: Sprengungen!

Improtheater im Stil des „Theater des Absurden“

Do 18.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

„Der Liebhaber (The Lover)“

Theater GegenStand Produktion

Fr 19.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Die Nibelungen

von Friedrich Hebbel

Fr 19.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

„Der Liebhaber (The Lover)“

Theater GegenStand Produktion

Sa 20.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:

Naked Short Selling: Leerverkauf ohne Deckung

von Hansjörg Betschart

• **Alte Universität Marburg**,
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**,
Friedrichplatz 15
Mo-Do 8.30-19 Uhr, Fr bis 13 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.

Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11 bis 17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Thomas Baumgärtel – Malerei und
Sprüharbeiten“ (bis 18.10.)
„just paper“ (ab 26.10.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-
13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)
„Einheimischer Sammler zeigen ihre
Schätze“

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen!

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480.
Geöffnet: Mo 14-16 Uhr

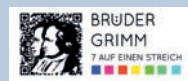
• **Universitätsbibliothek**
Wilhelm-Röpke-Str. 4
„Kulturgeschichte des chinesischen
Buches“ (bis 21.10.)

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.

AUSSTELLUNGEN

Di-So 10-16 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.



• **Schlosspark**
„Der Schlosspark wird zum Grimm-
park – Banner und Installationen“
(bis 31.10.)

Sa 20.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Der Liebhaber (The Lover)“
Theater GegenStand Produktion

Sa 20.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Urban Priol
„Wie im Film“

So 21.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Der Liebhaber (The Lover)“
Theater GegenStand Produktion

Di 23.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
54. Poetry Slam

Mi 24.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Naked Short Selling:
Leerverkauf ohne Deckung
von Hansjörg Betschart

Mi 24.10.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop.

Do 25.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Dreigroschenoper
Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel
und acht Bildern von Bertolt Brecht

Do 25.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 16
„Das Wirtshaus an der Lahn II, Marburg
1919: Liebe, Tod und Revolution“

Fr 26.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 16
„Das Wirtshaus an der Lahn II, Marburg
1919: Liebe, Tod und Revolution“

Sa 27.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Hamlet
von William Shakespeare

Sa 27.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion No. 16
„Das Wirtshaus an der Lahn II, Marburg
1919: Liebe, Tod und Revolution“

Sa 27.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jochen Malmsheimer
Kabarett

Sa 27.10.

20.20 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Impromusicomedy

So 28.10.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Die Bremer Stadtmusikanten
mit dem Puppentheater Kolibri

So 28.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
233. Marburger Abend
Freie Bühne

Di 30.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Fast Forward Theatre
Unplugged Lofi-Improtheater auf der
Wohnzimmerbühne

Mi 31.10.

15.00 • Stadtbücherei, Ketzlerbach 1:
Der Märchenkoch
mit dem Spielraum-Theater Kassel

Mi 31.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
**Aus der Mitte der Gesellschaft -
Ein Sprachkonzert**
von Marc Becker

KONZERTE

Di 02.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
The Les Clochards

Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse
21. Oktober 2012



Schmuck
Mineralien
Fossilien
Zubehör
Edelsteine



Bürgerhaus MR-Cappel · Goethestraße · 9–17 Uhr







Kamin-Ofen-Scheune
35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10
Tel. 0 64 21/4 71 85

K - O - S
Dipl.-Ing. E. Heuser
www.kos-kamine.de

Kachel-Ofen-Systeme
35369 Gießen • Marburger Straße 240
Tel. 06 41/7 19 70

Sa 06.10.

18.00 • Marburger Kunstverein,
Gerhard-Jahn-Platz 5:
Experimentelle Musik 2012
„... in search of a cage“.
Musik von John Cage

Sa 06.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Die Puhdys
Akustik-Tour 2012

Di 09.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:
Acoustic Lounge Vol. 47
Kev Fox

Mi 10.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Badista

Sa 13.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Ute Freudenberg - Live mit Band

Sa 13.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Boppin B

Mo 15.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
Young Hare & The Dropout Patrol

Mo 15.10.

21.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
The Dropout Patrol & Young Hare

Di 16.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Kabeedies

Do 18.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Kilians

Fr 19.10.

19.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Angelo Kelly

Fr 19.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Elin Furubotn
feat. Karl Seglem

Sa 20.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
Supercobra & Bastardo

Sa 20.10.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Boptown Cats
Rock 'n' Roll, Rockabilly - Reihe Soundex-
press, Abendkasse 10,- EUR,
Einlass ab 19 Uhr

Mi 24.10.

18.30 • KFZ, Schulstr. 6:
European Progressive Assault
mit Leprous, Loch Vostock, Persefone,
Orkenkjott

Do 25.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Henrik Freischlader & Band
Blues

Fr 26.10.

20.00 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
Fiesta Zapatista mit Volxtanz

Sa 27.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
Too Tangled

So 28.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Georgisches Kammerorchester
Ingolstadt

Mo 29.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Hubert von Goisern

Di 30.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Jamaram

LESUNGEN

So 14.10.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Max Goldt

Mo 15.10.

20.00 • Jüdisches Kulturzentrum,
Neue Synagoge, Liebigstr. 21a:
Marburger Krimifestival 2012
Katharina Höftmann liest aus
„Die letzte Sünde“

Mi 24.10.

20.30 • G-Werk, Afföllerrwiesen 3a:
Simon Reynolds
Retromania - Pop Culture's Addiction
to ist own Past

Sa 27.10.

20.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Marburger Krimifestival 2012
Mark Benecke liest „Aus der
Dunkelkammer des Bösen“

So 28.10.

11.00 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Töpfchen koche
Aktuelle Variationen von Grimms Märchen
mit der Schreibwerkstatt Marburg.
10 Jahre Schreibwerkstatt

Mi 31.10.

20.00 • Stadtbücherei, Ketzlerbach 1:
Märchen für abgelegte Beinkleider
Wie kamen die Brüder Grimm zu ihren
Märchen? Lesenszenierung für Erwachse-
ne mit Stefan Becker und Carlo Ghirardelli

VORTRÄGE

Mi 17.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
„Die Mikrofinanzindustrie“
Vortrag & Diskussion

So 21.10.

16.00 • Stadthalle, Biegenstr. 15:
Diashows: Baltikum und Jakobsweg
mit Matthias Hanke

VERNISSAGEN

Do 25.10.

18.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
People - Far away
Fotografien von Rasmus Wenzel

FESTE/MESSEN

Sa 13.10.

10.00-18.00 • Innenstadt:
Marburger Elisabethmarkt

Pfeiffer-Ehlebrecht

Verwaltung von Wohnungseigentum
Mietverwaltung - Hausmanagement

Barfüßerstr. 2, 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 911 911, Fax: 0 64 21 / 911 917



Marburger Haus- und Grundstücksverwaltung

www.marburger-hausverwaltung.de

Verwaltungstradition seit 1936

Krammarkt in der Innenstadt, Kuriositäten-Jahrmarkt auf dem Marktplatz, Sozialmarkt an der Elisabethkirche, Fahrrad- & Flohmarkt in Weidenhausen, Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ.

So 14.10.

10.00–18.00 • **Innenstadt:**
Marburger Elisabethmarkt

Krammarkt in der Innenstadt, Kuriositäten-Jahrmarkt auf dem Marktplatz, Sozialmarkt an der Elisabethkirche, Fahrrad- & Flohmarkt in Weidenhausen, Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ. 12-18 Uhr verkaufsoffener Sonntag

SONSTIGES

Mi 03.10.

13.00 • **KFZ, Schulstr. 6:**
Tag der kulturellen Vielfalt
Veranst.: Ausländerbeirat & Projekt „Kultur und Kulturen“

Sa 06.10.

14.00–17.00 • **Musikschule, Am Schwanhof 68:**
Band Camp

für junge Leute, die schon immer mal in einer Band spielen wollten. Kostenlos

Sa 06.10.

17.00 • **Hessisches Landestheater, Foyer, Am Schwanhof:**
Afternoon Tea im Theater

Di 09. bis Sa 13.10.

Cineplex, **Gerhard-Jahn-Platz 7:**
Kinder- und Jugendfilmfestival Final Cut

So 14.10.

13.00 • **KFZ, Schulstr. 6:**
Bücher-, Platten & Video Flohmarkt

Mi 17.10.

20.00 • **G-Werk, Afföllerwiesen 3a:**
Kulturreferat
Tag der offenen Tür

So 21.10.

09.00–17.00 • **Bürgerhaus Cappel, Goethestr. 1:**
Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse
Schmuck, Mineralien, Fossilien, Zubehör, Edelsteine

So 21.10.

11.00–16.00 • **Stadthalle, Biegenstr. 15:**
Schallplatten CD-Börse
mit Film/DVD/Blu-Ray-Bereich

Sa 27.10.

08.00 • **Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:**
Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Mi 03., 10., 17., 24., 31.10.

15.00 • **Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:**
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Mi 03.10.

16.00 • **Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:**
Öffentliche Feiertagsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 06.10.

11.00 • **Treffpunkt: Wasserband, Elisabeth-Blochmann-Platz:**
Marburg für Neubürger
Wissenswertes über Marburg, alternativer Rundgang. Anm.: 06421/9912-0

Sa 06.10.

12.00 • **Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:**
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

Sa 06., 13., 20., 27.10.

15.00 • **Treffpunkt: Hauptportal Elisabethkirche:**
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt

und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 06., 13., 20., 27.10.

15.15 • **Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:**
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 07., 14., 21., 28.10.

15.00 • **Treffpunkt: Unterer Schlossvorhof:**
Gang durch das Landgrafenschloss
Öffentliche Führung, Dauer 1 Stunde

Sa 13., 20.10.

10.00 • **Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:**
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

So 21.10.

16.00 • **Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:**
Sonderführung
„Altäre – Die Entwicklung der Altäre an den Beispielen in der Elisabethkirche“

So 28.10.

11.00 • **Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:**
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

Gutschein 84

15%

3 Teile Ihrer Wahl - gültig bis 09.10.12

Textil-Gutschein 85

20%

3 Teile Ihrer Wahl - gültig bis 09.10.12

Textil-Gutschein 86

20%

3 Teile Ihrer Wahl - gültig bis 09.10.12

Textil-Gutschein 87

20%

3 Teile Ihrer Wahl - gültig bis 09.10.12

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen: Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Klempner / (Elektro 10%)

KAUFHAUS

TEKA

Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

MUSIK



Mardi Gras.bb

Funk, Blues, Soul
Sa 6.10. 20.00 Uhr, KFZ

Mardi Gras.bb hat den Brassband-Sound entstaubt, in die Clubs getragen und wurde selbst vom amerikanischen Rolling Stone Magazine als

„Teutonic Phänomen“ abgefeiert und vom Musikexpress zu „der Welt letzten großen Entertainer“ gekürt. Nun kehrt das Voodoo-New-Orleans-Groove-Phänomen mit neuem Album zurück.

Detlef Steffenhagen
**Antonio Vivaldi –
Die Vier Jahreszeiten**
Orgelfassung
So 7.10. 17.00 Uhr,
Lutherische Pfarrkirche

Der in Brasilien lebende Organist Detlef Steffenhagen hat den berühmten Konzertzyklus „Die Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi (1678 - 1741) für Orgel bearbeitet und folgt damit so großen Vorbildern wie Johann Sebastian Bach und J.G.Walther. Nach Aussage des Interpreten eignet sich die Orgel besonders gut für eine Wiedergabe des Werkes, denn die vielen Naturszenen des Originals (Gewitter, Vogelgesang u.a.) lassen sich auf der Orgel sehr eindrucksvoll darstellen. Zahlreiche Konzerte weltweit sowie das posi-

ve Echo der Musikkritik lassen ein wirklich außergewöhnliches Orgelkonzert erwarten.

**Polizeichor Marburg
Herbstkonzert**
Sa 13.10. 18.00 Uhr, Audimax

Alle zwei Jahre veranstaltet der Polizeichor Marburg sein traditionelles Herbstkonzert. Diesmal präsentieren sich der Polizeichor Blaue Jungs aus Hamburg-Harburg, das Saxsonic-Ensemble der Kreismusikschule Limburg, das Orchester des Posaunenchores aus Bracht und natürlich der Polizeichor Marburg.

The Kabeedies
Indie-Pop, Afro-Beat, Post-Punk
Di 16.10. 20.00 Uhr, KFZ



Ineinander gepoltert sind die drei Jungs und das Mädchen von The Kabeedies im Jahr 2007, irgendwo zwischen Schule, College und der Lust, Musik zu machen. Ihre ersten Gigs waren auf den umliegenden Bühnen ihrer Heimatstadt Norwich im Osten Englands. Im Frühjahr 2012 erschien mit „Soap“ das zweite Album. Behalten haben sie sich darauf ihre juvenile Power und den hinter-sinnige Mischung von Pop, Afrobeat, Post-Punk, Rockabilly-Moves und mehr.

Boptown Cats
Rock'n Roll
Sa 20.10. 21.00 Uhr, Knubbel



Edlunds

Schwedische Küche



Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

**Demnächst neue
Herbst & Winterkarte**

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.1669318
www.edlunds.de

Die vier Cousins aus Marburg bringen mit Rock'n'Roll und swingendem Rockabilly den Sound der 50er Jahre zurück. Mit Gitarre, Kontrabass, Hammond Orgel und einem treibendem Schlagzeug erzeugen sie einen Groove, der direkt vom Ohr in die Beine geht.

Henrik Freischlader & Band

Blues

Do 25.10. 20.00 Uhr, KFZ

Wer hätte gedacht, dass ein junger deutscher Musiker so gut Blues spielen kann? Henrik Freischlader, mit 14 Jahren inspiriert von Gary Moo-



re, zeigt, was einen guten Musiker ausmacht. 2006 setzte er mit seinem Debütalbum „The Blues“ Maßstäbe für die deutsche Bluesszene. Drei Jahre später spielte er als Support von B.B. King, Gary Moore, Jethro Tull, Peter Green und Jonny Winter. Nach ausgiebiger Tour 2010 und zweiter CD ist Henrik Freischlader mit seiner Band nun mit frischer neuer Musik unterwegs.

BÜHNE

Hessisches Landestheater:

Der einzige Vogel, der die Kälte nicht fürchtet

von Zoran Drvenkar/4+

Premiere So 7.10. 16.00 Uhr,

Black Box

Rickie friert und das schon ziemlich lange. Denn es will partout nicht Frühling werden. Seit über einem

Jahr! Um sich die Zeit zu vertreiben, baut er einen Schneemann. Und noch einen. Und noch einen. 38 Stück zieren nun den Garten, doch der Winter nimmt einfach kein Ende. Kein Mensch lässt sich bei dieser Kälte auf der Straße blicken. Sogar Rickies Eltern haben sich längst samt Pudelmütze und Wolldecke ins Bett verkrochen. Also trifft Rickie eine Entscheidung: Er will den Winter suchen und ihm gehörig die Meinung sagen ...

Hessisches Landestheater: Naked Short Selling: Leerverkauf ohne Deckung

von Hansjörg Betschart
Uraufführung Sa 20.10.
19.30 Uhr, Bühne

Ein gepflegtes Dinner unter Freunden: Kevin und seine Frau Susan haben Frank und Fiona eingeladen. Doch als es klingelt, steht Fiona überraschend allein vor der Tür. Frank ist nach Zürich gefahren. Er hat sie betrogen. Und er wird sich von ihr trennen. Kevin ahnt, dass Franks Ausbleiben nicht nur amoureuse Gründe hat. Denn die beiden Männer sind im Finanzgeschäft. Sie tauschen und handeln seit vielen Jahren und zwar nicht nur mit den Milliarden ihrer Kunden. Haben sie sich dieses eine Mal verrechnet? Eine lange Nacht beginnt, an deren Ende nichts mehr so sein wird, wie es war ...

Das erste Bühnenstück des Schweizer Autors und Regisseurs Hansjörg Betschart, ein Auftragswerk des Hessischen Landestheaters, ist eine

spannende Parabel auf die Abgründe und Grenzen der Spiele im Mittelpunkt unserer Gesellschaft.



Jochen Malmsheimer

„Wenn Worte reden könnten ...“

Kabarett

Fr 27.10. 20.00 Uhr, KFZ

In seinem neuen Programm erzählt Jochen Malmsheimer eine wunderbar witzig-abstrusen Story und beantwortet die Frage: Was treiben unsere Satzteile so, wenn sie gesprochen wurden? Sie treffen sich mit Genitiv und Dativ in der nächsten Kneipe zum Stammtisch. An diesem Abend gibt es Vokaljonglage auf höchstem Niveau und Wortwitz vom Feinsten – ein Muss nicht nur für Deutschlehrer, Germanistikstudenten und Sprachforscher.



**Mark Benecke
Mordspuren –
Kriminalbiologie**

Sa 27.10. 20.00 Uhr, Stadthalle



Der Kölner Mark Benecke ist Kriminalbiologe, der Herr der Maden. Sein Aufgabengebiet: Blutspritzer, Spermaflecken, aber vor allem Fliegen und Maden. Durch seine Analyse verschiedener Insekten, die auf Leichen gefunden wurden, konnte schon unzähligen Verbrechern weltweit das Handwerk gelegt werden. Allerdings kann sich dem Betrachter beim Anblick einiger Fotos leicht schon mal der Magen umdrehen. Nur durch detaillierte Nahaufnahmen lassen sich die wirklich interessanten Fragen klären: Warum hat die aufgedunsene Männerleiche so lan-

ge Fingernägel? Und welche Madenart kriecht gerade aus ihrem Mundwinkel ...?

Spielraum-Theater Kassel
„Der Märchenkoch“
Mi 31.10. 15.00 Uhr,
Stadtbücherei

Auch ein Koch kann Märchen erzählen. Aber dann verwandelt sich eine Möhre nebst Radieschen in Rotkäppchen, eine Zwiebel wird blitzschnell zur liebenswerten Großmutter ernannt, und eine Gemüsepresse muss den Wolf spielen. Voller Überraschungen, spannend und lustvoll zugleich erzählt das Kasseler Spielraum-Theater Märchen der Brüder Grimm in einer poetischen Mischung aus Erzähl- und Objekttheater.

S O N S T
.....

**Grau in Grau –
Stadtbild Eisenach '89**
Fotoausstellung
ab Mi 3.10. Mo – Fr 10.00 –
16.00 Uhr, Rathaus



Die Ausstellung mit Fotografien aus Marburgs Partnerstadt Eisenach zeigt anhand von Fotografien den baulichen Zustand der Wartburgstadt in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre. In eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Aufnahmen haben die Fotografen Lutz Mittelbach, Ulrich Kneise, Gernot Hahn, Janett Berger und Max-Ulrich Schneider dokumentarisch festgehalten, wie sich die Stadt in einem schleichen- den Verfall befand. Die Aufnahmen sind gleichfalls Ausdruck für den Niedergang des politischen Systems, mit dem viele Eisenacher nicht mehr einverstanden waren und so im Herbst 1989 auf die Straße gingen.

Final Cut 2012
7. Marburger Kinder-
& Jugendfilmfestival
Di 9. bis So 14.10., Cineplex

2012 findet bereits zum siebten Mal das Marburger Kinder- & Jugendfilmfestival Final Cut statt. In den Wettbewerben Kinder- und Jugendfilm werden Filme für die ganz Kleinen bis hin zu Filmen für junge Er-



wachsene präsentiert und im Wettbewerb gegeneinander antreten. Beim Festival sind in diesem Jahr wieder etliche Marburger Premieren dabei, darunter einige Filme, die bereits Monate vor dem Bundesstart in Marburg zu sehen sein werden.
www.cineplex-marburg.de

**Gemeinnützige Dienstleistungen
im Auftrag der Stadt Marburg**

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst – Häusliche Pflege – Krankenpflege ... und mehr
Kurzzeitpflege: Nachsorge – „Probewohnen“ – Urlaubspflege – auch für Menschen mit Demenz
Tages- und Nachtpflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag – Nachtpflege auch an Wochenenden
Langzeitpflege: Appartements, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen in unseren Häusern Sudetenstraße 24 und Auf der Weide 6 zur Verfügung.
Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Café und Mittagstisch.

Wir beraten Sie gerne:
**Marburger Altenhilfe
St. Jakob GmbH**

Sudetenstraße 24 · 35039 Marburg
Telefon (064 21) 95 19-0 · Fax (064 21) 95 19-888
info@marburger-altenhilfe.de

Max Goldt

Autorenlesung
So 14.10. 19.00 Uhr,
Waggonhalle

„Die Chefin verzichtet auf demon-
stratives Frieren“, kurz auch das
„Chefinnenbuch“ genannt, enthält
Skurriles, Grelles und Bedächtiges.
Nach „QQ“ und „Ein Buch namens
Zimbo“ endlich der neue Erzählband
von Max Goldt – „Dass Max Goldts
Werk sehr komisch ist, weiß ja nun
jeder gute Mensch zwischen Passau
und Flensburg. Dass es aber, liest
man genau, zum am feinsten Gear-
beiteten gehört, was unsere Litera-
tur zu bieten hat (...) entgeht noch
immer vielen, die nur aufs Lachen



und auf Pointen aus sind. Max Goldt
gehört gelesen, gerühmt und ausge-
zeichnet.“ (Daniel Kehlmann)

Matthias Hanke

Baltikum und Jakobsweg

Diashows
So 21.10. 16.00 und 18.00 Uhr,
Stadthalle

Der Reisefotograf Matthias Hanke
begab sich mit einem fast 50 Jahre
alten Ford Taunus auf die Reise nach
Litauen, Lettland und Estland – drei
kleine Länder, verschieden aber
doch durch eine gemeinsame Ge-



schichte geprägt. Mitgebracht hat
er eine Fülle von spannendem und
stimmungsvollem Bild- sowie Film-
material über diese Region. Im An-
schluss beginnt die Wanderung auf
dem Jakobsweg. In Jean-Pied-de-
Port in den Pyrenäen beginnt der
berühmteste Teil des Jakobsweges.
Auf dem Weg liegen Städte mit
großartigen Bauwerken, urige Berg-
dörfer und uralte, gemauerte
Bogenbrücken.

**„Pflastergeflüster
vom Rathaus bis zum
Schloss“**

Historische Stadtführungen
Sa 27.10. 15.30, 16.00, 16.30
Uhr; So 28.10. 14.00, 14.30,
15.00 Uhr



Historischer Hochgenuss mit alten
Bekannten aus der Marburger Ge-
schichte erwartet die Besucher des
diesjährigen Saisonfinals Ende Okt-
ober. Ob als streitbare Bürgerin aus
dem 19. Jahrhundert oder als Brun-
nenmeister Jost - die Marburger
Gäsführerinnen und Gäsführer
geben einen vielfältigen Einblick in
geschichtliche Ereignisse der Uni-
versitätsstadt. Vom
Rathaus bis zum
Landgrafenschloss
werden die Gäste
Zeuge einer handfes-
ten Auseinander-
setzung, eines histori-
schen Kriminalfalls
und einer beeindr-
ckenden Entdeckung
im Schlosskeller.

**Saisonfinale 2012****„Pflastergeflüster vom Rathaus
bis zum Schloss“**

Historischer Hochgenuss mit alten und
neuen Bekannten der Marburger
Geschichte und einem faszinierenden
Einblick in eine beeindruckende Ent-
deckung im Schlosskeller.

Samstag, 27. Oktober 2012
15.30 / 16.00 / 16.30 Uhr

Sonntag, 28. Oktober 2012
14.00 / 14.30 / 15.00 Uhr



Dauer der Erlebnistour: 1,5 Stunden
Kosten pro Person:
19,- € / erm. 9,- € inkl. 1 Getränk

Telefonische Reservierung in der
MTM

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
Tel.: 06421 9912-0
mtm@marburg.de
www.marburg.de > Tourismus & Kultur



◆ Telefonnummern für alle Fälle

Polizei-Notruf 110 Feuerwehr-Notruf 112

Ärztlicher Notdienst: Am Hebronnberg 5, Tel. 19292

Arbeitersamariterbund: Friedr.-Ebert-Str. 27, Tel. 42040

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG):

Rettungsstation, Bei der Hirsemühle 2, Tel. 22777

Informationszentrale für Gifte: Universitätsklinikum Mainz, Tel. 06131- 19240 oder 06131-232466

Johanniter-Unfallhilfe: Behindertenfahrd., tgl. 9-17 Uhr, Afföllerstraße 75, Tel. 96560

Lebensmittelüberwachung: Fachbereich Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz des Landkreises Mbg.-Biedenkopf, Hermann-Jacobsohn-Weg 1, Tel. 06421/40560

Leitstelle Krankentransport: Tel.19222

◆ Häusliche Pflege • Soziale Hilfsdienste/Beratung

Es gibt außer den genannten zahlreiche private ambulanten Dienste, die Sie dem örtlichen Telefonbuch entnehmen können!

Aidsberatung/Gesundheitsamt: Schwanallee 23, Tel. 405-4170

Aids-Hilfe Marburg e. V.: Bahnhofstr. 38, Tel. 64523, pers. Berat. Mo 14 – 16 Uhr, Do 20 – 21 Uhr und nach Vereinbarung.

Alzheimer Gesellschaft Mbg.-Bied. e.V.: Am Grün 16 im BiP, Tel. 690393,

Sorgentelefon: 3400084

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Pflegedienst der Malteser – Pflege und Lebensbegleitung von Patienten zuhause: Schützenstraße 28, Tel. 66933

Ambulante Dienste Stiftung St. Jakob: Auf der Weide 6, Tel. 1714-217, Häusliche Pflege, Krankenpflege, Beratung, gerontopsychiatr. Pflege, hausw. Hilfen, Tagespflege und mehr

Ambulantes Hospiz/Sterbebegleitung zuhause (Johanniter-Unfallhilfe):

Afföllerstraße 75, Tel. 965626,

Anonyme Alkoholiker: Georg-Voigt-Str. 89, Tel. 12277

Arbeiterwohlfahrt: Markt 23, Tel. 27555: Seniorenberatung jeden 1. u. letzten Dienstag im Monat von 9 – 12 Uhr, Hilfen u. Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft ambulante Alten- und Krankenpflege „Daheim“ e.V.:

Alte Kasseler Str. 43, Tel.681171

Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt – BiP – Am Grün 16, Tel. 201-844, Mo-Mi 8.30 – 16 Uhr, Do 8.30 – 18 Uhr und Fr 8.30 – 12.30 Uhr.

Marburger Bündnis gegen Depression e.V.: Rudolph-Bultmann-Str. 8, Tel. 5865200 (Jörg Tischler) Hauptziel:Verbesserung der Versorgung depressiv Erkrankter und deren Angeh.

Caritas-Sozialstation/Mbg.-Ost: Sudetenstr.6, Tel. 45577, Gemeindepflegestation, Cappel: Zur Aue 2, Tel. 44403

Deutsches Rotes Kreuz: Deutschausstr. 21, Tel.96260

Essen auf Rädern, Hausnotruf, Einkaufsdienst, Kleiderstube, Ausbildungs- u. Bewegungsprogr., Betreutes Reisen

Diakon.Werk Oberhessen: Haspelstr.5, Tel. 91260, Sozial-, Alten-, Wohnungs-, Flüchtlingsberatung, Müttergenesungs-Werk

Diakoniestation Marburg: Rotenberg 58, Tel. 35380

Ehe- Familien- u. Lebensberatungsstelle: Deutschausstr. 31, Tel. 64373,

Schwangerschaftsberatungsstelle, Psycholog. Beratung/ Erziehungsberatung: Universitätsstraße 30/32, Tel. 27888

Familien-Bildungsstätte: Barfußertor 34, Tel. 175080, Mo-Do 9-12 und 15-17 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

Mehrgenerationenhaus: Melancthonhaus, Luth. Kirchhof 3,

Tel. 17508-25, Sprechstd. Do 16-19 Uhr (Bildung, Begegnung, Beratung)

fb e. V. – Verein zur Förderung der Integration Behinderter: ambulante Hilfen, Beratung, Familien entlastende Dienste, Erlengraben 12a, Tel. 1696710

„Frauen helfen Frauen“ e.V.: Marburg, Frauenhaus, Tel. 14830,

Beratung: Tel. 161516, Mo u. Mi 10 – 13,

Freiwilligenagentur MR-BD e. V.: Am Grün 16, BiP, Tel: 270516.

Beratung, Vermittlung, Qualifizierung v. Freiwilligen & Beratung v. Organisationen b. Einsatz v. Freiwilligen.

Freundeskreis Marburg e.V. – Verein für Suchtkrankenhilfe: Frauenbergstr. 6, Tel. 46622

Frühförder- und Beratungsstelle Marburg-Biedenkopf:

Marburg, Magdeburger Straße 1, Tel: 06421-92520.

Häusl. Kinderkrankenpflege e.V.: Alte Kasseler Str. 43, Tel. 681606

Hess. Krebsgesellschaft: Heinrich-Heine-Str. 44, Tel. 63324

Johanniter-Unfallhilfe: Tel. 9656-46, Afföllerstr. 75

Hospiznetz Marburg: Beratungstelefon, Tel. 620801, tgl. 8-18 Uhr

Lebenshilfe Wohnstätten: Beratung, familienentlast. Dienste, Pflegedienst

(Tel. 9480990), ambulantes u. stationäres Wohnen (Tel. 486080)

Leben mit Krebs Marburg e.V.: Kontakt- und Beratungsstelle Bahnhofstr. 31b, 35096 Weimar, Telefonberatung (162625) Di 10-12, Do 18-20 Uhr

Malteser Hilfsdienst e.V.: Schützenstr. 28, Tel. 988666, u.a. Hausnotruf, Sanitäts- und Mahlzeitendienst, Kleiderkammer, Seniorenbegegnungsstätte

Marburger Tafel e.V.: Ernst-Giller-Str. 20, Tel. 614053. Kunden, die Lebensmittel

beziehungen möchten, können sich an jedem 1. Montag im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr informieren und ggf. anmelden.

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.):

Tel. 166465-0 , www.sub-mr.de, Mo-Fr 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr u. n. Vereinb.

Am Grün 16 im BiP, regelm. Angebote, Weiteres auf Tel. Anfrage

Notruf u. Beratung f. vergewaltigte u. belästigte Frauen e.V.: Tel. 21438 (Mo 17-19 Uhr, Do 9-11 Uhr), Neue Kasseler Straße 1

Pflegebüro Marburg - Informations- u. Koordinationsstelle für pflegebed. Menschen:

Am Grün 16 im BiP, Tel. 201508, Termine nach Vereinbarung

Pro Familia: Frankfurter Straße 66, Tel. 21800, Beratung zu Familienplanung u. Sexualpädagogik, offene Sprechstunde Mo 10-13 Uhr, Do 15-18 Uhr, sowie n. Vereinb., Tel.-Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr und Mo-Do 15-18 Uhr.

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle der Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e.V.: Biegenstr. 7 Beratung, Betreuung, Information bei seelischen Erkrankungen und Krisen f. Betroffene u. Angehörige, Beratung zu Selbsthilfegruppen, tel. Anmeldung 1769933

Integrationsfachdienst/Fachberatung f. schwerbehinderte Menschen: Biegenstraße 34, Tel. 6851311, u.a. Berufsbegleitung, Hilfen zur Vermittlung

Psycholog. Beratungsstelle – Ges. f. angewandte Psychologie: Schwanallee 17, Tel. 22232

Sozialdienst kath. Frauen e.V.: Friedrichsplatz 3, Tel. 14480, Schwangeren- u. Familienberatungsstelle, Betreuungen nach BTG

Spritzenautomat: Am Busbahnhof, Bahnhofstraße

St. Elisabeth-Hospiz/stationär: Tel. 935040, Rotenberg 60

Suchtberatung Blaues Kreuz für Betroffene und Angehörige: Wilhelmstraße 8a, Tel. 23129, Mo-Fr 11.30-12.30 Uhr

Telefonseelsorge Mbg. e.V.: Tag und Nacht, Tel. 08001110111 (kostenlos)

Weisser Ring e.V.: Opferschutzorganisation, Beratungstelefon,

Tel. 015155164633

Wildwasser Marburg e.V.: Fachberatungsstelle zu sexueller Gewalt in der Kindheit, Wilhelmstraße 40, Tel. 14466 (Tel.-Zeiten: Di und Do 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr)

◆ Kinder & Jugendliche

Deutscher Kinderschutzbund: Universitätsstr: 29, Beratung, Information, Mo u. Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Tel. 67119

Drachenherz: Kinder aus suchtbelasteten Familien, Tel. 23181, online-Beratung: drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de

Kinder- und Jugendtelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110333,

Elterntelefon: anonyme Beratung, Tel. 0800-1110550

Erziehungsberatungsstelle Marburg: Hans-Sachs-Str. 8, Tel. 8890950, Mo-Do 8.30-12.30, 13.30-16 Uhr, Fr 8.30-12.30 Uhr, offene Sprechstd. Mi 17-19 Uhr

– sowie jeden Mi 10-11.30 Uhr im Treffpunkt Richtsberg, Am Richtsberg 66

Kinderbetreuungsboerse: Im Lichtenholz 60, Tel. 405 1566, Sprechzeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mi und Fr 9 – 12 Uhr

◆ Umwelt • Recycling

Bund für Umwelt- u. Naturschutz: Krummbogen 2, Tel. 67363, Umweltberatung u. Bibliothek, Geschirrvorleih

Marburger Gebrauchtwaren-Kaufhaus: Gisselberger Straße 33, Tel. 87333-0,

Mo-Fr 8-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

„relectro“ Elektro Secondhand Kaufhaus: Im Schwarzenborn 2 b,

Tel. 870483, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Umweltmed.Ambulanz/ med. Verbraucherberatung (Gesundheitsamt):

Schwanallee 23, Tel. 4054123/4, tgl. 9-12 Uhr und n. Vereinbarung

Umwelttelefon: (Mo-Fr 8.30 - 12 Uhr, Mo, Di, Mi 14-15.30 Uhr, Do 15-18 Uhr)

Tel. 201-403 (Büro jetzt Barfußertorstraße 50!)

Recyclinghof Marburg/Integral gGmbH: Umgehungsstraße 7, Mbg.-Cappel, Tel. 94410, Annahme von Elektrogeräten, Metallen, Kork, geöff. Mo-Fr 7.30-18.30

Uhr, Sa 7.30-12 Uhr, - Kostenloser Abholservice für private Elektro/Elektro- nikeräte/Integral, Terminvereinbarung Tel. 944144, Mo – Do 7 – 15.30 Uhr, Fr 7 – 13.30 Uhr

◆ Bürgerservice und -beratung

Agentur für Arbeit Mbg.: Afföllerstraße 25, Sprechzeiten Mo, Di 8.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-12.30 Uhr, Do 8.00-18 Uhr, Fr. 8.00-12.30 Uhr. Kontakt Arbeitnehmer: 01801-555111, Arbeitgeber: 01801-664466.

Bürger-Telefon im Stadtbüro: Frauenbergstr. 35 (nimmt Anrufe außerhalb der Sprechzeiten der Stadtverwaltung entgegen): Tel. 201-555

Ortsgericht Bez.1: Deutschausstr.38, 3. Stock (Aufzug!) Tel. 201-345, Sprechstd. Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr, Die Öffnungszeiten der weiteren 5 Marburger Ortsgerichte erfahren Sie hier ebenfalls.

Schuldnerberatung: Am Richtsberg 66, Tel. 4870817, Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr, Damaschkeweg 96, Tel. 44122, Mo, Di, Fr 9-12, Do 14-16 Uhr

Stadtbüro: (u. a. Einwohnermeldeangelegenheiten) Tel. 201801

Stadtwerke Marburg GmbH: Tel. 205-0,

• Mobilitätszentrale Am Rudolphsplatz: Mobilitätsberatung; Fahrpläne und Tarifinformationen, Verkauf von RMV-Fahrkarten, Mo-Fr 9-18 Uhr, Tel. 205-228

• Kundenzentrum Am Krekel 55: Produktinformationen und Verträge für Strom, Gas, Wärme, Wasser, Abwasser und schnelle Internetzugänge per Funk und

Glasfaser, Informationen über Förderprogramme, Energieberatung nach telefonischer Terminabsprache, Mo–Fr 8–18 Uhr, Tel. 205-505
Tierschutzverein Marburg und Umgebung e.V.: Ockershäuser Allee 5a, Tel. 971237, Beratung zu Fragen der Tierhaltung/Tierschutz
Verbraucherberatung: Steinweg 15, Tel. 27277, Sprechstd. Mo und Mi 15–18 Uhr, Di und Do 9–12 Uhr
Verbraucherzentrale: Infotelefon: 069/ 97 2010 -0

◆ Bäder

Bewegungshallenbad-Wehrda: Sa u. So 8-13 Uhr
Sport- und Freizeitbad AquaMar: Tel. 309784-0, Freibad: für dieses Jahr geschlossen, Hallenbad geöffnet Mo bis Fr 10–22, Sa u. So 10–21 Uhr u. a. mit Aktionsbecken, Water-Climbing-Wand, Strömungskanal, Bodensprudler und 63 m-Großwasserrutsche, Finn. Sauna, Saunagarten und Dachterrasse mit 2 Blockhaus-Saunen, Dampfgrotte, Tepidarium (dienstags: Damen), Frühschwimmen außer an Feiertagen: Di bis Fr 7–9 Uhr, Wassergymnastik Mo, Di, Do u. Fr 10.15–10.45 Uhr + 11–11.30 Uhr

◆ Apothekennotdienst im Oktober 2012

Dienstbereit am: 1.10.W, 2.10.X, 3.10.Y, 4.10.Z, 5.10.A, 6.10.B, 7.10.C, 8.10.D, 9.10.E, 10.10.F, 11.10.G, 12.10.H, 13.10.J, 14.10.K, 15.10.L, 16.10.M, 17.10.N, 18.10.O, 19.10.P, 20.10.Q, 21.10.R, 22.10.S, 23.10.T, 24.10.U, 25.10.V, 26.10.W, 27.10.X, 28.10.Y, 29.10.Z, 30.10.A, 31.10.B (wenn nichts anderes angegeben, Standort Marburg!)

A: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 29, Tel. 65609; Apotheke in Dreihäusern, Dreihäuser Str. 4, Tel. 06424/70334; **B:** Schloßberg-Apotheke Marburg, Universitätsstr. 15 (Schloßbergcenter), Tel. 23443; **C:** Hirsch-Apotheke Marburg, Bahnhofstr. 9, Tel. 64078; Schiller-Apotheke Fronhausen, Marburger Str. 3, Tel. 06426/92450; **D:** Einhorn-Apotheke Marburg, Steinweg 39, Tel. 889090; **E:** Deuschhaus-Apotheke Marburg, Biegenstr. 44, Tel. 65651; **F:** Biegen-Apotheke Marburg, Deuschhausstr. 40, Tel. 64441; **G:** Neue Apotheke im Kaufpark Wehrda, Am Kaufmarkt 1, Tel. 982598; **H:** Apotheke der Hohen Leuchte Marburg, Ockershäuser Allee 78, Tel. 350151; **J:** Apotheke im Lahncenter Marburg, Biegenstr. 4, Tel. 27806; Diana-Apotheke Ebsdorf, Bortshäuser Str. 18a, Tel. 06424/92253; **K:** Neue Universitätsapotheke zum Schwan Marburg, Universitätsstr. 41, Tel. 22066; **L:** Rosen-Apotheke am Wilhelmsplatz Marburg, Schwanallee 1, Tel. 25421; Stadt-Apotheke Wetter, Bahnhofstr. 16, Tel. 06423/6332; **M:** Erlerning-Apotheke Marburg, Erlerning 9, Tel. 1664100; **N:** Sonnen-Apotheke Marburg, Frankfurter Str. 38, Tel. 12661; **O:** Apotheke Am Südbahnhof Marburg, Frauenbergstr. 2, Tel. 42505; Apotheke Am Untertor Wetter, Am Untertor 6, Tel. 06423/963043; **P:** Behring-Apotheke Marburg, Am Richtsberg 68 (Einkaufszentrum), Tel. 44866; Birken-Apotheke Sterzhausen, Wittgensteiner Str. 19, Tel. 06420/468; **Q:** St. Jost-Apotheke Marburg, Weidenhäuser Str. 81-86, Tel. 22050; Weidenborn-Apotheke Elnhausen, Weidenbornstr. 6, Tel. 06420/518; **R:** Philipps-Apotheke Marburg, Reitgasse 10 (Oberstadt), Tel. 27711; Quellen-Apotheke Wetter, Fuhrgasse 38, Tel. 06423/7331; **S:** Adler-Apotheke Marburg, Elisabethstr. 13, Tel. 65877; Schloß-Apotheke Rauschholzhausen, Wittelsberger Str. 1, Tel. 06424/3575; **T:** Engel-Apotheke Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 25, Tel. 45231; Lahnfels-Apotheke Gofselden, Lindenstr. 4, Tel. 06423/92890; **U:** St. Elisabeth-Apotheke Wehrda, Huteweg 4b, Tel. 83285; Apotheke am Weinberg Niederweimar, Neue Str. 2, Tel. 7014; **V:** Apotheke zum Frauenberg Cappel, Marburger Str. 26, Tel. 41422; Berg-Apotheke Cölbe, Kasseler Str. 71a, Tel. 82400; **W:** Linden-Apotheke Cappel, Schubertstr. 1, Tel. 9535890; **X:** Lahn-Apotheke Marburg, Wilhelmstr. 7, Tel. 12121; **Y:** Aesculap-Apotheke Marburg, Baldinger Str. 1 (Lahnberge), Tel. 165530; **Z:** Brunnen-Apotheke Marbach, Emil-von-Behring-Str. 46, Tel. 66077; Landgrafene Apotheke Niederwalgern, Gießener Str. 29, Tel. 06426/921822

◆ Kirchen

Elisabethkirche: Tel. 65573, Fax: 620815, www.Elisabethkirche.de, öffn. Mo–Fr 9-17 Uhr, Sa 9-17 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 11.15–17 Uhr, Gottesd.: Sa 18, So 10 und 18 Uhr, Führungen Sonntag 11.15 Uhr, tägl. außer Sa 15 Uhr und n. Tel. Voranmeldung.
Kugelkirche: tägl. öffn. 8–17 Uhr, Hl. Messen: So 10.30 und 18 Uhr Hochschul- u. Gemeindegottesdienst, Di 8.30 Uhr und Fr 18.30 Uhr
Liebfrauenkirche: tägl. öffn. von 10–18, Hl. Messen: So 11, Fr 18.15 Uhr
Omar Ibn Al-Khattab Moschee: Islamische Gemeinde Marburg, Marbacher Weg 26 A, Freitagsgebet ab 13.30 Uhr, Moscheeführungen nach Anfrage, Tel. 65335.
Pfarrkirche: tägl. öffn. 9–17 Uhr, Gottesd. So 10 Uhr, Do 20 Uhr Christustreff, Sa 18.30 Uhr Stunde d. Orgel.
St. Peter und Paul: tägl. öffn. (außer Di.) 8–18 Uhr, Hl. Messe Mi u. Fr 8 Uhr, Di, Do 18.30 Uhr, Sa 18.30 Uhr Vorabendmesse, Hochamt So 10 Uhr
Synagoge der jüd. Gemeinde Marburg: Liebigstraße 21a, Besichtigung mit Führung jeden letzten Dienstag im Monat (außer an jüd. Feiertagen) 17–19 Uhr
Universitätskirche: öffn. Di – So 9 – 18 Uhr; Orgelvesper : Do 18.45 – 19 Uhr, Do. 19.00 Uhr evgl. Messe; So. 10.00 Uhr evgl. Gottesdienst, Führungen nach tel. Vereinbarung (01757236275) bedingt möglich.

◆ Museen • Bibliotheken u. a.

Abgussammlung des Archäologischen Seminars der Philipps-Universität:

Biegenstraße 11, Tel. 2822341, Besichtigung auf Anmeldung
Botanischer Garten (auf den Lahnbergen): Tel. 2821507, (Eintritt 2 Euro) Freiland und Gewächshäuser täglich öffn. 9–18 Uhr, auch an Feiertagen. Gewächshäuser So 10–16 Uhr: Tel. 2821508
Grüne Schule (im Botanischen Garten auf den Lahnbergen): Unterrichtsangebote, Kurse, Projekte für alle Schulformen und für Kindergärten. Infos unter Tel. 82116
Camera Obscura: Aussichtsterrasse Süd/Landgrafenschloss; Sa, So, Mi 14-16 Uhr und nach tel.Vereinbarung Tel. 06421-42794
Circus-Varieté- u. Artistenarchiv: Ketzlerbach 21 1/2, Besichtigung n. tel. Vereinbarung, Tel. 2824923 oder 22960
Herder-Institut für histor. Ostmitteleuropaforschung: Gisonenweg 5-7, Tel. 184-101, Bibliothek: Mo–Fr 8–17.30, Wiss. Sammlungen: Mo–Do 8–16.30, Fr 8-15 Uhr
Infocentrum Eine Welt/Bibliothek: Tel. 686244, Markt 7, Mo–Fr 10–18, Sa 10–16 Uhr

Kaiser-Wilhelm-Turm (auch gen. Spiegelslust-Aussichtsturm mit Turm-Café) erreichbar über Herrmann-Bauer-Weg): Geöffn. tägl. 13–19 Uhr, Sonn- und Feiertags ab 11 Uhr (keine Ruhetage)

Marburger Haus der Romantik e.V.: Markt 16, Tel. 917160,

Di–So 11–13 u. 14–17 Uhr

Marburger Kunstverein e. V. - Neue Kunsthalle: Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882, öffn. Di–So 11–17, Mi–20 Uhr, Mo geschlossen
Mineralogisches Museum: Deuschhausplatz (im Kornspeicher) Tel. 2822257, öffn. Mi 10–13 u. 15–18 Uhr, Do u. Fr 10–13, Sa u. So 11–15 Uhr

Museum Anatomicum: Robert-Koch-Str. 5, Tel. 2864078, öffn. jeden 1. Samstag im Monat 10–12 Uhr, Führung f. Gruppen nach tel. Vereinbarung Tel. 2867088 oder 2867011. www.uni-marburg.de/fb20/museum-anatomicum

Staatsarchiv Marburg: Friedrichsplatz 15, Tel. 9250-0, Mo und Fr 8.30-16.30 Uhr, Di-Do 8.30-19 Uhr, ständig wechselnde Ausstellungen

Polizei-Oldtimer-Museum des Polizei-Motorsport-Club, Marburg 1990 e. V. (PMC) Tel.: (06421) 406-0: Herrmannstraße 20/Rtng. Cyriaxweimar, , geöffnet 13. Mai, 17. Juni, 12. August (voraussichtlich 10 - 18 Uhr, Sommerfest), 23. Sept. und 21. Okt., jeweils 11 - 17 Uhr, Eintritt frei.

Religionskundliche Sammlung: Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480, öffn.: Mo–Do 9–17 u. Fr 9–14, Gruppenführungen nach Vereinbarung

Kasematten: Führungen: Sa 15.15 Uhr, Treffpunkt unterer Schlossvorhof, und auf Anfrage, MTM, Tel. 99120

Stadtbücherei: Ketzlerbach 1, Tel. 201248, öffn. Mo, Di, Do und Fr 14–18.30, Mi 10–13 Uhr

Tourist Information-MTM: Pilgrimstein 26, Tel. 99120, Fax 991212, öffn.

Mo–Fr 9.00 18.00 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Universitätsbibliothek: Wilh.-Röpke-Str. 4, Tel. 2821321, Öffnungszeiten: Lesesaal, Lehrbuchsammlung, PC-Arbeitsplätze: Mo–So 8–24 Uhr, Leihstelle, Auskunft: Mo–Fr 8–18 Uhr

Universitätsmuseum für Bildende Kunst: Biegenstr. 11, Tel. 2822355, WEGEN SANIERUNG AB 11/ 2011 VORAUSS. FÜR 2 JAHRE GESCHLOSSEN!

Universitätsmuseum für Kulturgeschichte/Landgrafenschloss: Tel. 2822355, öffn. tägl. außer Mo 10-18 Uhr. An Feiertagen montags geöffnet, dienstags geschlossen, Führungen auf Anfrage

Völkerkundliche Sammlung: Kugelgasse 10, Tel. 2823749, öffn. Mo 9–17 Uhr, Di–Do 9–14 Uhr, auch Führung n. Vereinbarung, Tel. 2823749

Brüder-Grimm-Stube: Markt 23, Tel. 201763, öffn. Di-So 14-18 Uhr, Wechselausstellungen

Chemikum Marburg: Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg, Tel. 06421/2825252, Email: info@chemikum-marburg.de, Di-Fr 8.30-13 Uhr (Experimentierunde starten um 8.30 u. um 11 Uhr), Mi auch: 15-17 Uhr, Sa 11-13 Uhr u. 15-17 Uhr

Genieße den Herbst!

Täglich Mittagstisch

Wir laden Sie ein zum Kulinarischen Herbst mit regionalen Spezialitäten aus heimischen Erzeugnissen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädle

www.weinlaedle.com
 Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244
 Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keiner kennt Marburg!

Bestellung

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) Marbuch
zum Preis von 14,90 EUR/Stück (incl. Porto + Verpackung)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

Ich bezahle: per Scheck (anbei) in bar (anbei)

per Überweisung (Durchschrift anbei) an:

Marbuch Verlag GmbH,

Konto-Nummer: 11021050, BLZ 53350000,

Sparkasse Marburg-Biedenkopf,

Verwendungszweck: Marbuch

Bestellung an: Marbuch Verlag GmbH, -Marbuch-,
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Das Buch kommt umgehend per Post.

> **Online-Bestellung unter:**
www.marbuch-verlag.de

MARBUCH VERLAG GMBH



Die schönsten Seiten von Marburg

Erhältlich im Buchhandel oder direkt
beim Verlag: Ernst-Giller-Str. 20a, MR
Online-Bestellung unter: marbuch-verlag.de

